



Ulrichsgymnasium Norden

Qualitätsmanagement – Einleitung

Ziele von Schulqualität, die das UGN erreichen will

Schüler werden so auf Studium und Beruf vorbereitet,

dass sie Erfolg haben, weil sie

Wissen erworben haben,

zu Abstraktionsfähigkeit und problemlösendem Denken geführt worden sind,

kritisches Bewusstsein erlangt haben,

Qualitäten wie Durchhaltevermögen und Fähigkeit, bei der Verfolgung eines Zieles auch Rückschläge zu ertragen, entwickelt haben

im Team arbeiten können.

Schüler werden so erzogen, dass sie

die Gesellschaft fördern,

sie mitgestalten,

Verantwortung in ihr übernehmen können und wollen, weil sie

ein positives Menschenbild und

Werte wie Anstand, Aufrichtigkeit, Zuverlässigkeit verinnerlicht haben,

bereit sind, Aufgaben in der Gemeinschaft zu übernehmen,

Toleranz entwickelt haben und die Bereitschaft, sich mit anderen Auffassungen auseinanderzusetzen,

bereit sind, sich für die Durchsetzung des als richtig und notwendig Erkannten zu engagieren, und dafür auch Nachteile in Kauf zu nehmen.

Ermöglichung von Schulqualität am UGN

Schulqualität wird möglich gemacht

durch hochqualifizierten Unterricht, der die Schüler in bestmöglicher Weise zur Erlangung ihres persönlichen Erfolges führt,

durch fachwissenschaftlich und pädagogisch hochqualifizierte Lehrer, die vorbildlich sind in der Ausübung ihres Berufes,

indem sie bestmöglichen Unterricht motiviert und engagiert erteilen,

sich ständig fortbilden,

dem Schüler positiv gegenüber stehen und ihn bestmöglich fördern wollen,

ihre Dienstpflichten vorbildlich und mit Hingabe erfüllen.

Voraussetzungen für die Ermöglichung von Schulqualität am UGN

Übereinstimmung hinsichtlich fachlicher und wissenschaftlicher Unterrichtsziele,

Übereinstimmung hinsichtlich der Bewertung von Leistung,

Übereinstimmung hinsichtlich der Erziehungsziele,

Übereinstimmung hinsichtlich der Maßstäbe für erziehendes Handeln,

klare Regelungen für das gemeinsame Leben an der Schule und die Bereitschaft, diese Regeln einzuhalten und ihre Einhaltung durchzusetzen,

Zusammenarbeit im Team, Absprachen, Kooperation, vertrauensvolle Zusammenarbeit,

angemessene Fortbildungsmaßnahmen,

Motivation und Leistungsbereitschaft der Lehrer,

die qualitativ in jeder Hinsicht hochwertige Ausbildung der Lehrer,

klare Festlegung von Leistungsanforderungen, eindeutige Rückmeldung an die Schüler über die Erfüllung von Leistungsstandards,

Entwicklung von Fördermaßnahmen für die Schüler,

Die Schaffung einer attraktiven Schule, die die Schüler gerne besuchen, in der sie sich wohlfühlen, in der sie Sicherheit und Geborgenheit erfahren,

Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der Schüler,
Unterstützung der Schüler durch die förderliche Haltung des Elternhauses,
beidseitig vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus,
gute Arbeitsbedingungen für Lehrer und Arbeitssicherheit,
gute bauliche Voraussetzungen und adäquate Ausstattung der Schule,
angemessen umfangreicher Bereitstellung von Ressourcen durch das Land und den Schulträger und sinnvoller Umgang damit,
effektive und kompetente Arbeit der Koordinatoren,
effektive und kompetente Arbeit des Schulleiters,
indem er die Schule in jeglicher Hinsicht weiterentwickelt,
die Beziehungen zwischen Schülerschaft, Elternschaft und Kollegium fördert,
die Einhaltung von Standards und Regelungen überwacht,
Lehrer, Schüler und nicht lehrendes Personal unterstützt, motiviert und fördert,
die Lehrer berät und ihnen klare Rückmeldungen über Stärken und Schwächen ihrer Leistungen gibt,
die Außervertretung kompetent wahrnimmt,
eine geräuschlos arbeitende und effiziente Verwaltung.

Teilkonzepte zur Umsetzung dieser Voraussetzungen, soweit sie von der Schule erstellt werden können

Regelungen und Beschlüsse zur Leistungsbewertung

Grundsätze zum Umgang mit Hausaufgaben

Methodenkonzept

Medienkonzept

Förderkonzept

Konzept zur Hausaufgabenbetreuung

Konzept zur Sprachförderung

Integrationskonzept

Fahrtenkonzept

Konzept zur Zusammenarbeit mit den Grundschulen

Kooperationsvereinbarungen mit externen Partnern

Schulordnung

Ordnungsdienst

Konzept zur Umwelterziehung

Konzept zum Umgang mit Absentismus

Konzept zur Gewaltprävention

Konzept zur Suchtprävention

Beratungskonzept

Beschwerderegulung

Fortbildungskonzept

Konzept zur Verteilung der Haushaltsmittel

Sicherheitskonzept und Gesundheitsförderung

Konzept zum Verhalten im Falle eines Amoklaufs

Grundsätze für die Arbeit der Koordinatoren

Konzept zur Unterrichtsverteilung

Konzept zur Erstellung des Vertretungsplans

Konzept zur Personalentwicklung